

 GOBIERNO DE ARAGON Departamento de Educación, Universidad, Cultura y Deporte	PREMIOS EXTRAORDINARIOS DE BACHILLERATO Convocatoria 2013-2014
PRIMERA PRUEBA EJERCICIO 2	Análisis de un texto en alemán y respuesta a cuestiones sobre el mismo

Fußball-WM Spiel in falschen Händen



Demonstranten in Rio: Politiker haben die WM an den meisten Brasilianern vorbei organisiert (Foto: AP). Ein Kommentar von Claudio Catuogno

Die Fußball-WM wirft ein Gerechtigkeitsproblem auf - die Fifa verfügt über Geld und Macht, die Bürger in Brasilien leiden unter sozialen Spannungen. Warum werden solche Großveranstaltungen dennoch in Länder mit gesellschaftlichen Problemen vergeben?

Die Weltmeisterschaft in Brasilien eint nicht, sie trennt

Vielleicht hat der Fußball ja sogar diese Kraft. *Jogo bonito*, schönes Spiel (...). Wenn ihre Seleção erfolgreich ins Turnier startet, dann schwappt womöglich tatsächlich eine Euphoriewelle durchs Land und überdeckt die Wut: auf absurde Stadionbauten, gestiegene Nahverkehrspreise, verfallende Schulen und Krankenhäuser, Zwangsumsiedlungen, Polizeiwillkür. (...). Jeder hat ja seine private Motivlage für Protest, es geht um alltäglichen Überlebenskampf ebenso wie um das eher abstrakte Gefühl, das Land und seine Seele an eine korrupte Elite zu verlieren. Wenn man aber alles zusammennimmt, ist es wohl so: Um jetzt unbeschwert loszufeiern, hat sich einfach zu viel angestaut. (...)

Aber es gibt ja tatsächlich auch viele Gründe, sich auf diese Fußball-WM nicht zu freuen, exemplarisch seien diese beiden genannt: Brasilien. Und der Fußball. Der für seine korrupten Funktionäre berühmte Fußballverband des Landes; dazu die Fifa mit ihren Knebelverträgen, die sich wie eine Kolonialmacht geriert und ihre Milliarden Gewinne niedrig in der Schweiz versteuert; und schließlich Politiker, die in der Hoffnung auf Prestige in die öffentlichen Kassen gegriffen haben für Stadien, die bald keiner mehr braucht. Gemeinsam haben sie die WM an den meisten Brasilianern vorbei organisiert.

Der Fußball gehört allen, das macht ihn so mächtig, aber bei dieser WM eint er nicht, sondern er trennt. Den Protest dagegen wird man ernst nehmen müssen. Womöglich wird es sogar für lange Zeit das letzte Mal sein, dass die Sachwalter des Fußballs ein authentisches Bild davon bekommen, was die Leute von ihnen halten. In Russland 2018 und Katar 2022 wird sich der Bürgerzorn kaum so unmittelbar Bahn brechen können.

Zu hoffen, dass diese WM auch ein Fußballfest wird, ist trotzdem erlaubt.

1. Fassen Sie den Text zusammen (circa 50 Wörter). 2,5 Punkte
2. Nennen Sie Synonyme oder umschreiben Sie folgende Begriffe und Ausdrücke:
 - soziale Spannungen 0,25 Punkte
 - Zwangsumsiedlungen 0,25 Punkte
 - "(...)hat sich einfach zu viel angestaut" 0,25 Punkte
 - mächtig 0,25 Punkte
3. Nach diesem Kommentar von Claudio Katuogno hat Brasilien zu vielen gesellschaftlichen Konflikten und deshalb ist dieses Land für eine Fußball-WM Spiel nicht geeignet. Sind Sie dieselber Meinung? Warum ist trotzdem Fußball in vielen von dieser Länder so wichtig? Bitte begründen Sie Ihre Antwort. (30 bis 40 Wörter) 2 Punkte
4. "Die Weltmeisterschaft in Brasilien eint nicht, sie trennt". Was meint diese Schlagzeile? (20 bis 30 Wörter) 1,5 Punkte
5. Viele Brasilianer sind der Ansicht, in den nächsten vier Wochen wird Brasilien die Aufmerksamkeit der Welt bekommen, nicht nur wegen Fußball sondern auch wegen das Land und seine politische Situation. Glauben Sie, daß es so sein wird? Welchen Einfluß könnte die öffentliche Meinung haben, um gegen Armut und Korruption zu kämpfen? (20 bis 30 Wörter) 1,5 Punkte
6. Welche Vorteile hat für ein Land, ein Fußball-WM Spiel zu organisieren? (20 bis 30 Wörter) 1,5 Punkte